

Shidos Date Marathon

Von Kazuki_Honjou

Kapitel 3: »Und? Wie findest du meinen Bikini?« (Shido x Tohka)

»Shidooo! Hey, Shido!« Tohka klingelte und klopfte überpünktlich an die Haustür der Itsukas.

Tohka ist heute aber sehr früh dran...

»Ich komme schon!«, rief Shido zur Tür. Prompt hörte das Klingeln auf.

»Uah! Ich habe ja immer noch Shioris Stimme!«, rief er überrascht aus und entfernte das Pflaster an seinem Hals.

»Moment Tohka, ich komme gleich!«

»Hmm, okay!«, hörte er sie von draußen rufen.

Währenddessen schlüpfte Shido aus seiner Mädchen Schuluniform und zog sich hastig ein Hemd und eine kurze Hose an, bevor er aus seinem Zimmer eilte und Tohka hineinließ. Sie hatte eine Sporttasche dabei.

»Shido? Wer war da eben bei dir zu Besuch? Das war keine von uns oder?«, fragte Tohka misstrauisch.

»Kein Grund zur Sorge ... Das war nur ich als Shiori.«

»Ach so. Stimmt ja, du bist manchmal als deine Cousine unterwegs.« Diese Antwort stellte sie zufrieden.

»Wo möchtest du mit mir hingehen?«, fragte Shido sie versöhnlich.

»Hmm. Eigentlich wollte ich ja wieder mit dir etwas essen gehen. Aber auf meinem Zettel stand Schwimmbad und na ja...«

»Was ist los, Tohka?«

Das Mädchen errötete erneut und schien nach Worten zu suchen.

»Hey, mir kannst du doch alles sagen. Also spucks schon aus.«

»Spucks schon aus? So kannst du nicht mit Tohka reden! Also wirklich«, beschwerte sich Kotori über den Kopfhörer in Shidos Ohr. Doch Tohka schien so beschäftigt mit sich, dass sie kaum zuzuhören schien.

»Weißt du, Shido... Ich war extra für unser Date noch einmal im Bademodesgeschäft. Dort habe ich mir einen neuen Bikini gekauft. Ich hoffe, er gefällt dir...«

»Vermassel es nicht, Shido!«, rief Kotori.

»Ach, Tohka. Du siehst mit allem toll aus. Sicher wird dir der Bikini gut stehen.«

»Bingo! Gut gemacht, Brüderchen.«

»Meinst du, Shido?« Tohka sah ehrlich gerührt zu ihm auf.

»Aber klar doch. Also wenn wir ins Schwimmbad gehen, brauche ich auch noch meine Badesachen... Warte kurz.«

Shido eilte durch die Räume, um Sonnencreme, Badesachen und Handtücher

zusammen zu suchen.

»Sorry, dass du warten musstest. Jetzt können wir los.«

»Juhuuu! Ich gehe mit Shido ins Schwimmbad! Das wird toll!« Zu Tohkas Freude nahm Shido ihre Hand, als sie zur Bahnstation spazierten.

»Also gut. Wir sehen uns drinnen.«

»Bis gleich, Shido!«

Der Angesprochene schmunzelte. Er war schon einmal mit Tohka, Yoshino und Kotori hier gewesen. Shido freute sich auf das Date mit ihr und war schon gespannt, was sie heute erleben würden. Es dauerte nicht lange, bis alle beide umgezogen waren. Shido und Tohka deponierten ihre Sachen in einem Fach.

»Und? Wie findest du meinen Bikini?«

»Oh ja, richtig... Er sieht wirklich toll aus!«

Shido schluckte hart, als er Tohka aus nächster Nähe betrachtete. Sie hatte einen Bikini in bunt gemischten hellen und dunklen Violetttönen an, der mit ein wenig Glitzer Tohkas Schönheit unterstrich. Shidos Herz klopfte aufgeregt schneller...

»Wo möchtest du als erstes hin, Tohka?«, fragte er, um die peinliche Stille zu überbrücken.

»Danke, Shido ... Ich möchte noch einmal rutschen!«, verkündete Tohka lächelnd.

»Oh, okay... Aber diesmal bitte mit weniger Schwung.« Shido kratzte sich peinlich berührt an der Wange. Er wusste noch zu gut, wie das erste Mal auf der Rutsche verlaufen war. Und wie Tohka und Kotori ihn berührt hatten ...

»Du, Shido? Als nächstes würde ich gerne eine Wildwasserfahrt mit dir machen.«

»Klar, machen wir.« Tohka strahlte vor Freude nach Shidos Antwort.

Beide begaben sich zu den Booten und setzten sich gemeinsam in die letzte Reihe.

»Genau hier habe ich das letzte Mal mit Yoshino gesessen. Es ist schön, dass du diesmal dabei bist, Shido«, sprach Tohka zu ihren Knien.

»Ich freue mich auch, dass wir diese Fahrt zusammen machen«, gab Shido zurück. Er fühlte sich merkwürdig erleichtert. Bei seinem Date mit Kotori fühlte er sich unter massiven Druck gesetzt und konnte das Date mit ihr erst im Freizeitpark so richtig genießen ... Jetzt mit Tohka hier zu sein, fühlte sich leicht und frei für ihn an.

Die Fahrt durch mal mehr, mal weniger ruhiges Gewässer begann. Um die beiden herum befand sich eine wundervoll gestaltete Landschaft. Shido wurde bewusst, dass sich außer ihnen nur Pärchen im Boot befanden. Alle hielten irgendwie Körperkontakt, ein Paar küsste sich sogar ...

»Shido, ähm ...« Auch Tohka schien es aufgefallen zu sein.

»Ja...?«

»Hast du Lust? Ich meine, können wir wieder unsere Hände halten?«

»Aber klar doch.« Shido nahm ihre Hand in seine. Tohka sah ihn immer noch nicht an, doch sprach weiter.

»Ich möchte, dass wir für immer Freunde sind. Dass unsere Freundschaft ewig hält. Das wünsche ich mir, Shido«, sprach sie leise und blickte dann schüchtern zu ihrem Date empor.

»Tohka... Ja, das wäre schön. Ich wünsche es mir auch.« Shido fühlte sich ehrlich berührt.

»Einhundert Punkte Shido. Tohkas Liebeslevel ist wieder gestiegen.«, hörte er Kotori und nickte leicht zum Zeichen, dass er verstanden hatte. Zwischen ihm und Tohka

waren in diesen Momenten keine Worte nötig.

»Danke für das tolle Date, Shido. Mir hat es wirklich gefallen.«

»Mir auch.« Shido und Tohka lächelten gleichzeitig.

»Also dann...«

In diesem Moment knurrte laut Tohkas Magen.

»Oh...«

»So ein Mist. Wir haben gar nichts gegessen im Bad. Na gut, komm mit rein. Ich mache uns Frikadellen mit Ei, ist das etwas?«

»Oh, ja!« Tohkas Augen begannen zu leuchten.

Shido streichelte ihr lachend über den Kopf, bevor er gefolgt von Tohka seine Haustür aufschloss. Er ahnte, dass nicht nur Tohka zum Essen erscheinen würde.

Der erste Tag des Date Marathons war gut verlaufen. Doch noch hatte Shido vier Tage und acht Dates vor sich.